



IRASME 38. CALL



ONLINE-INFORMATIONSVANSTALTUNG
19.06.2026

ZIELE/ANFORDERUNGEN/BUDGET

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Die **Umsetzung konkreter Innovationsvorhaben**

(Produkte, Verfahren und Dienstleistungen) mehrerer Konsortialmitglieder in einem transnationalen Netzwerk

Die Förderung erfolgt **ohne thematische Einschränkungen** auf bestimmte Technologien oder innovative Prozesse

WAS IST DAS ZIEL?

- **Verbesserung der Innovationsfähigkeit und des Innovationsoutputs** österreichischer Unternehmen (insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen, kurz KMU)
- **Effizienter Know-how- und Technologietransfer** zugunsten von KMU
- Systematischer **Zugang zu externem Know-how für KMU** mittels strukturierter Zusammenarbeit
- **Stärkung der Kooperationsfähigkeit**
- **Nachhaltiger Qualitäts- und Innovationssprung**

WELCHE ASPEKTE SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN?

- **INNOVATION:** Innovationen bei KMU durch Technologie- und Know-how-Transfer
- **NETZWERK:** Kollektiver Mehrwert durch Zusammenarbeit im Netzwerk
- **MARKT UND VERWERTUNG:** Marktpotenzial und Verwertung der Projektergebnisse

AUSSCHREIBUNGSBUDGET

Insgesamt steht **max. 1 Mio. EUR** zur Verfügung.

Geldgebende Stelle:

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET)

IRASME - INTERNATIONAL RESEARCH ACTIVITIES IN SME

- 2004 gegründet - ursprünglich ein EraNET
- Heute ist IraSME ein eigenständiges Netzwerk von Förderagenturen
- Koordinator: AiF Projekt GmbH, finanziert vom deutschen BMWK
- Basis in Österreich ist COIN KMU-Innovationsnetzwerke International
- **Mitgliedsländer bzw. -regionen, die am aktuellen Call teilnehmen:**
 - Belgien (Flandern und Wallonien)
 - Brasilien
 - Deutschland
 - Luxemburg
 - Österreich
 - Türkei
 - Tschechien

EINREICHKRITERIEN

EINREICHKRITERIEN I

Konsortium:

- Mindestens 3 voneinander unabhängige Unternehmen
- Alle 3 Unternehmen müssen aus Ländern/Regionen stammen, die am 38. Call teilnehmen.
- Davon mind. 2 kleine und/oder mittlere Unternehmen (KMU) aus mind. 2 am 38. Call teilnehmenden Ländern/Regionen
- Pro Land/Region mindestens 1 KMU

Gefördert werden nur österreichische Konsortialmitglieder nicht-österreichischer Partner: Einreichung Förderantrag im eigenen Land/in der eigenen Region

Einreichung der österreichischen Organisationen:
national (FFG) & **transnational** (Koordinator: AiF Projekt GmbH)

EINREICHKRITERIEN II

Laufzeit: mind. 1 Jahr, max. 3 Jahre

Drittkosten: max. 40 % der förderbaren Gesamtkosten
für den österreichischen Projektteil

Fördersumme: max. EUR 500.000
für den österreichischen Projektteil

Förderbare Gesamtkosten: mind. EUR 100.000
für den österreichischen Projektteil

KONTAKTE ZUR PARTNERSUCHE

Kontakt EEN – internationale Partnersuche

[Link zum Enterprise Europe Netzwerk](#)



FÖRDERUNG

WIE HOCH IST DIE FÖRDERUNG?

- **Kleines Unternehmen:** **maximal 60 %**
- **Mittleres Unternehmen:** **maximal 50 %**
- **Großes Unternehmen:** **maximal 35 %**
- **Forschungseinrichtungen, nicht wirtschaftliche Einrichtungen
im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit:** **maximal 60 %**

Hier finden Sie Informationen zur [KMU-Definition](#)

[KMU-Schnell-Check](#) (Der Check ist eine Orientierung und hat keine rechtliche Bindung)

WER KANN FÖRDERUNG BEKOMMEN?

- **Unternehmen jeder Rechtsform (AG, GmbH, KG, OG etc.), jedoch nicht Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GesbR)**
- **Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung**
 - Universitäten
 - Fachhochschulen
 - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
 - Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen, wie zum Beispiel Vereine mit entsprechendem Vereinszweck
- **Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen**
 - Nicht wissenschaftsorientierte Vereine
 - Gemeinden und Selbstverwaltungskörper (Hinweis: Tätigkeiten von Gemeinden, die in den gesetzlichen Auftrag fallen, sind nicht förderbar)

PARTNERROLLE IM PROJEKT

Die Konsortialführung muss für **jedes Konsortialmitglied eine Rolle definieren:**

Partnerrolle	Eintrag KMU-Status	Definition der Rolle	Hinweis
Unternehmens- partner	KU, MU, GU	Wirtschaftlich tätig: Der Verkauf von Produkten oder die Erbringung von Dienstleistungen zu einem bestimmten Preis auf einem bestimmten/direkten Markt	keine zusätzlichen Hinweise
Wissenschaftlicher Partner	nicht relevant	Wissenschaftlich tätig: Hauptaufgabe im Bereich unabhängiger Grundlagenforschung, industrieller Forschung oder experimenteller Entwicklung und/oder zusätzlich der Wissensverbreitung.	Tätigkeit sowohl wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich: Führung einer beihilferechtskonformen Trennungsrechnung
Sonstige nicht- wirtschaftliche Einrichtungen	nicht relevant	Organisationen, die • nicht wirtschaftlich tätig sind (sie bieten KEINE (Dienst)Leistungen und/oder Produkte am Markt an) und • nicht wissenschaftlich tätig sind.	keine zusätzlichen Hinweise

WAS MUSS BEACHTET WERDEN?

- **Konsortialmitglieder** dürfen **nicht gleichzeitig** als **Subauftragnehmende** auftreten
- **Verbundene Unternehmen** (zum Beispiel Mutter- und Tochter-Unternehmen) werden **als ein** Unternehmen bzw. **Konsortialmitglied** im Konsortium **gewertet**

KMU-Kriterien der EU: [Handbuch KMU-Definition](#)

ANTRAGSEINREICHUNG

AUSSCHREIBUNGSIONFORMATIONEN

Elektronische **Antragseinreichung über eCall:** [Link zum eCall](#)

[Website IraSME & Ausschreibungsleitfaden der FFG](#)

[Webseite IraSME international](#)

[Kostenleitfaden Version 3.2](#)

ANHÄNGE

Verpflichtend: CV der Projektleitung (keine Vorlage)

Verpflichtend: Proposal Application Form

Bei Bedarf: Eidesstattliche Erklärung zum-KMU-Status

Optional: Projektrelevante Zusätze (z.B. Übersichten, grafische Darstellungen): Max. 5 Seiten

WAS MUSS BEACHTET WERDEN?

Zeitgerechte Einreichung **VOLLANTRAG** im eCall (Menüpunkt „Abschluss“)

Die **Konsortialführung** kann den Hauptantrag **erst abschließen, wenn alle Partner ihre Anträge eingereicht haben**

Nicht möglich nach Einreichschluss:

- **Nachreichen oder Ergänzen** von Teilen des Antragsformulars
- **Bearbeitung des Förderungsansuchens** nach Einreichung

Bei (technischen) Problemen oder Fragen: RECHTZEITIG melden!

KOSTENLEITFADEN 3.2

FÖRDERBARE KOSTEN I

- **direkt**
- **tatsächlich/nachweislich**
- **zusätzlich zum herkömmlichen Betriebsaufwand**
- **für die Dauer der geförderten Tätigkeit**

FÖRDERBARE KOSTEN II

- **Personalkosten**
- **Kosten für Anlagennutzung**
- **Sach- und Materialkosten**
- **Drittkosten**
- **Reisekosten**

GEMEINKOSTENZUSCHLAG

- pauschaler Aufschlag auf Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten und Reisekosten
 - kein Aufschlag auf Drittkosten
- die **Höhe** wird **automatisch** gemäß den förderrechtlichen Grundlagen und den Angaben im Förderansuchen im eCall ermittelt
 - **bei Unternehmen: 20%**
 - **bei Forschungseinrichtungen gemäß EU-Definition: 25%**

GEMEINKOSTEN BEISPIELE

- Allgemeine Tätigkeiten von Sekretariat, Controlling, Buchhaltung, Personalverrechnung, Geschäftsführung
- Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung
- EDV-, Nachrichtenaufwand
- Büromaterial, Drucksorten
- Arbeitsplatzausstattung (Büromöbel, EDV etc.)
- Gebäudeabschreibung, Instandhaltung, Reparatur
- Miete und Pacht für allgemeine Flächen, Betriebskosten
- Reinigung, Entsorgung
- Lizenzgebühren (sofern diese die Unternehmensgrundausrüstung betreffen)
- Verpackungs- und Transportkosten
- Fachliteratur
- Versicherungen, Steuern
- allgemeine Aus- und Weiterbildung

ANSPRECHPERSONEN

AUSSCHREIBUNGSMANAGEMENT

Barbara RIEF VERNAY

IraSME

T: +43 5 7755 – 2413

barbara.rief-vernay@ffg.at

Brigitte BEDNAR

IraSME

T: +43 5 7755 – 2410

brigitte.bednar@ffg.at

Kristina GRANDITS

IraSME

T: +43 5 7755 – 2403

kristina.grandits@ffg.at

Martin REISHOFER

IraSME

T: +43 5 7755 – 2402

brigitte.bednar@ffg.at

PROJEKTCONTROLLING & AUDIT

Martina PETRACS

T: +43 5 7755 – 6081

martina.petracs@ffg.at

Victoria KNEISSL

T: +43 5 7755 – 6093

victoria.kneissl@ffg.at